

Medienmitteilung

Luzern, 2. Juli 2020

Winteruniversiade-OK profitiert von Erfahrungen der Organisatoren von Lausanne 2020

Im Januar 2020 haben in Lausanne die Olympischen Jugendspiele stattgefunden. Innerhalb eines Jahres ist die Schweiz mit der Winteruniversiade 2021 erneut Gastgeber eines internationalen Multisport-Events. Von den Erfahrungen der Organisatoren von Lausanne 2020 kann das Winteruniversiade-OK profitieren und stellt sich derzeit den Herausforderungen aufgrund der Covid-19-Pandemie. Die ersten Rückmeldungen der Nationen sind positiv.

Gestern haben die Präsidentin von Lausanne 2020, Virginie Faivre, und ihr Team die Medien über die erfolgreiche Bilanz der Olympischen Jugendspiele im Januar 2020 informiert. Der nächste Multisport-Grossanlass in der Schweiz findet bereits zwölf Monate später statt: Die Winteruniversiade 2021 vom 21. bis 31. Januar 2021 in der Zentralschweiz und der Lenzerheide. «Der Erfolg von Lausanne 2020 motiviert uns für unsere Arbeit zusätzlich», sagt der Geschäftsführer der Winteruniversiade 2021 Urs Hunkeler. Dankbar ist er insbesondere, um den Austausch und die Offenheit des OKs von Lausanne 2020 ihre Erfahrungen zu teilen: «Wir können davon enorm profitieren.» So waren während den Spielen zahlreiche Bereichsverantwortliche in Lausanne vor Ort und konnten ihren Pendants während der Arbeit über die Schulter blicken oder es haben im Nachgang zu den Spielen gemeinsame Sitzungen stattgefunden, bei denen die Erfahrungen und Erkenntnisse weitergegeben wurden.

Plattform für Spitzensport und Studium

Für den CEO der Olympischen Jugendspiele Lausanne 2020, Ian Logan, ist diese Weitergabe der Erfahrungen wichtig, denn er ist überzeugt: «Die Schweiz braucht Visibilität und grosse verbindende Ereignisse.» OK-Präsidentin Virginie Faivre ergänzt: «Lausanne 2020 hat der Welt eine innovative Schweiz gezeigt, die in ihre Jugend investiert. Ich hoffe, dass die Winteruniversiade 2021 diese Botschaft noch verstärken kann. Ich hoffe auch, dass unsere beiden Veranstaltungen die Herausforderungen aufzeigen können, in der Schweiz Spitzensport und Studium zu verbinden. Dies, um die Strukturen weiter zu verbessern, damit unsere jungen Sporttalente sich sowohl im Sport als auch im Studium bestmöglich entwickeln können.» Alle Teilnehmenden von Universiaden verbinden Spitzensport und Studium. Die Athleten und Athletinnen kommen aus mehr als 50 Nationen und über 540 Hochschulen.

Mobilisierung der Jugend als Erfolgsfaktor

Gemäss Ian Logan war ein Schlüsselement für den Publikumserfolg der Olympischen Jugendspiele die Einbindung der Jugend in den Gestaltungsprozess des Grossereignisses. Auch für die Organisatoren der Winteruniversiade war dies von Anfang an ein zentrales Element: So haben Studierende unter anderem das Maskottchen oder auch die Medaillen designt. «Bei einem Event wie den Olympischen Jugendspielen oder der Winteruniversiade mitzuwirken, ist eine einzigartige Chance. Es ist uns wichtig, dass möglichst viele Studierende davon profitieren können», erklärt der Geschäftsführer Urs Hunkeler. Doch nicht nur für die Studierenden sind diese beiden Veranstaltungen eine einzigartige Chance, sondern auch für den Schweizer Sport insgesamt wie der Präsident von Swiss Olympic, Jürg Stahl, betont: «Die Olympischen Jugendspiele 2020 in Lausanne waren der letzte grosse internationale Multisport-Anlass vor der Corona-Krise. Wir gehen davon aus, dass die Winteruniversiade der erste grosse internationale Multisport-Anlass nach der Krise sein wird. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Universiade ebenso erfolgreich sein wird wie die Olympischen Jugendspiele Lausanne 2020 und dass sie die gleichen positiven Auswirkungen auf den Sport und die Wahrnehmung von Sportgrossveranstaltungen in der Schweiz haben wird.» Vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Pandemie kommt der Winteruniversiade 2021 eine besondere Rolle zu: «Mit solchen Veranstaltungen tragen wir dazu bei, gemeinsam aus der Krise zu kommen und Perspektiven für KMU's, die Wirtschaft, den Tourismus und die Gesellschaft zu schaffen.»

Erfreulicher Anmeldestand trotz Pandemie

Das Organisationskomitee der Winteruniversiade beobachtet die Entwicklung der Pandemie in engem Austausch mit den Behörden sowie dem nationalen und internationalen Hochschulsportverband. «Wir haben mit Erleichterung zur Kenntnis genommen, dass der Bundesrat in Aussicht gestellt hat, dass ab September 2020 wieder grössere Veranstaltungen durchgeführt werden können, wenn es die Lage erlaubt. Das ist für die Durchführung der Winteruniversiade im Januar 2021 ein positives Signal.» Unter der Leitung des Sicherheitsverantwortlichen Beat Hensler werden derzeit in allen Bereichen der Veranstaltung die Auswirkungen der aktuell geltenden Regeln analysiert und wo notwendig die Planung angepasst. Die Gesundheit aller Teilnehmenden hat dabei oberste Priorität. Ein weiteres erfreuliches Signal ist der Anmeldestand. Bis Mitte Juni 2020 haben sich über 50 Nationen angemeldet. Auch die Anzahl der gemeldeten Teilnehmenden erfreut den Geschäftsführer Urs Hunkeler: «Wir rechnen mit rund 2500 Sportlerinnen und Sportler sowie Offiziellen. Insbesondere freut uns, dass wir die beiden Eishockeyturniere mit grosser Wahrscheinlichkeit mit zwölf Männer- und acht Frauenteams durchführen können – eine tolle Nachricht für alle Eishockeyfans.».



★ ★ ★

Die Winteruniversiade

Die Winteruniversiade ist nach den Olympischen Spielen der grösste Multisport-Anlass im Winter. 2021 findet die 30. Austragung dieses einzigartigen Anlasses in der Zentralschweiz und der Lenzerheide statt. Die Durchführung ist ein gemeinsames Projekt der sechs Zentralschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug sowie der Stadt Luzern. Das Programm vom 21. bis 31. Januar 2021 besteht aus zehn Sportarten, welche an sieben Austragungsorten stattfinden. Studierende zwischen 17 und 25 Jahren von über 540 Hochschulen aus 50 Ländern werden dabei in der Schweiz erwartet. Insgesamt nehmen am Event mehr als 2500 Personen teil.

Bildmaterial sowie weitere Informationen zur Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 erfahren Sie unter: www.winteruniversiade2021.ch

Medienkontakt

Selina Wyss
Mitarbeiterin Marketing & Kommunikation
Winteruniversiade 2021
selina.wyss@winteruniversiade2021.ch
Telefon: 041 / 318 37 75